

INHALT

Vorwort	5
Einleitung	9
I. Kapitel: Die Voraussetzungen	16
§ 1. Sünde und Vergebung im Alten Testament	16
a) Bund, Bundesbruch und Bundeserneuerung	31
b) Die Kultzulassung	38
c) Die sakrale Gerichtsbarkeit in Israel	44
§ 2. Sünde und Vergebung im nachbiblischen Judentum Palästinas	50
§ 3. Sünde und Vergebung in der Gemeinde von Qumran	77
§ 4. Sünde, Gnade und Vergebung im hellenistischen Judentum	98
II. Kapitel: Die in der Johannestaufe gespendete Sündenvergebung und die christliche Taufe	131
§ 5. Die Taufe Johannes des Täufers	131
§ 6. Die Übernahme der Taufe durch die Christen	145
§ 7. Die neue Begründung der Sündenvergebung im Tode Jesu ..	152
a) 1. Kor. 15,3—5	152
b) Mk. 10,45; Mk. 14,24 und 1. Kor. 11,25	154
c) Röm. 3,24—26	163
d) 2. Kor. 5	172
§ 8. Glaube und Taufe nach Röm. 6	194
III. Kapitel: Die „Schlüsselgewalt“ als eschatologische Dimension des Kerygmas	218
§ 9. Das Petrusbekenntnis von Caesarea-Philippi Mk. 8,27—9,1 parr.	218
§ 10. Mt. 18,18	236
§ 11. Joh. 20,19—23	243
§ 12. Der Ursprung des Wortes vom „Binden“ und „Lösen“	251
Register	260
a) Autoren	260
b) Stellen	268